

Wabe-Schunter-Bote

Ihr Stadtteil-Magazin für den Nordosten Braunschweigs



Riddagshausen



Gliesmarode



Volkmarode



Querum



Bienrode



Waggum



Bevenrode



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Freundinnen und Freunde des Wabe-Schunter-Boten,
liebe Interessierte,



zur aktuellen Septemberausgabe des Wabe-Schunter-Boten darf ich Sie auf diesem Wege ganz herzlich begrüßen. Hierbei handelt es sich mittlerweile um Ausgabe Nr. 94!

Auch unsere Onlinezeitung wird sehr fleißig gelesen, ich freue mich, dass die Lesergemeinde so schnell und kontinuierlich weiter wächst!

Auf diesem Wege herzlichen Dank an unsere Inserentinnen und Inserenten, die diese Zeitung erst möglich machen!

Berücksichtigen Sie als Leserin bzw. Leser gerne diese Unterstützerinnen und Unterstützer! Danke hierfür an Sie!

Die Volks-, Oktober- und Sommerfestzeit ist jetzt angebrochen! Besuchen Sie diese Feste im Braunschweiger Land, die Organisatoren haben es verdient! Mit viel Fleiß und Einsatz wurden diese Feste vorbereitet, nach dem Fest ist schließlich vor dem Fest! Wir hoffen auf friedliche und gut besuchte Feste! Traditionen werden hier gelebt, Jung und Alt, Groß und Klein, sollen sich dort amüsieren.

Wir hoffen hierzu auf bestes Wetter, viel Sonnenschein und gut gelaunte Festbesucherinnen und Festbesucher!

Dank an dieser Stelle an die Organisationsteams! Ohne diese Ehrenamtlichen wären die Feste nicht möglich!

Ein Hinweis in eigener Sache: Gerne berücksichtigen wir Ihre Beiträge in dieser Zeitung. Schicken Sie uns Ihre Vorlage nebst entsprechendem Bildmaterial. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

Noch ein Hinweis für Sammler von älteren Ausgaben des Wabe-Schunter-Boten: Immer wieder erreichen uns Anfragen hierzu. Kontaktieren Sie uns gerne, wir halten für Sie Altausgaben bereit!

Per E-Mail: wendt@web.de oder Mobil: 0177 7811404

Ich wünsche Ihnen im Namen Ihrer Redaktion:
Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

Herzlichst, Ihr
Thorsten Wendt



Impressum:

„Wabe-Schunter-Bote“

für den Nordosten Braunschweigs

Herausgeber und V.i.S.d.P., auch für die Anzeigen:

Thorsten Wendt, Im Fischerkamp 30,
38108 Braunschweig

Redaktion: Thorsten Wendt, Björn Grundey, Philipp Wendt

Herstellung und Druck: CV Comet Verlag GmbH i.L.,
Schalaunische Straße 40, 06366 Köthen

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September,
Dezember)

Auflage: 5.500 Exemplare

Redaktion: wendt@web.de

Titelfoto: Riddagshausen im Sonnenaufgang,
Foto: Reinhard Frieden

Termine der Ortsbücherei Querum

Bücherflohmarkt

Sonntag, 13. September, 11 bis 17 Uhr

Am Wahl-Sonntag veranstaltet das Bücherei-Team wieder einen Bücherflohmarkt vor der Ortsbücherei. Stöbern Sie in den Bücherkisten und sichern Sie sich das ein oder andere Schnäppchen! Natürlich gibt es wie immer leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee, Tee und kalte Getränke.

Bücherspenden gerne bis 10. September!

Märchen- und Lesestunde

Ab 4 Jahre! Eintritt frei!

Dienstag, 22. September, 16:30 bis 17:30 Uhr

Neu: Plapperkiste „Tinkas Tomaten“

Die Öffnungszeiten der Ortsbücherei Querum für die Ausleihe:

Dienstag 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 18 Uhr.

Telefon: 0531 23627983

E-Mail: info@ortsbuecherei-querum.de

Infostände zur Kommunalwahl 2026

Freitag, 4. September 2026, 9 – 11 Uhr

Dienstag, 8. September 2026, 9 – 10 Uhr

Freitag, 11. September 2026, 9 – 12.30 Uhr

jeweils Westfalenplatz/Querum, vor Netto

Samstag, 12. September 2026, 8 – 9 Uhr

Querumer Straße/Paul-Jonas-Meier-Straße (Höhe EDEKA)

Freitag, 25. September 2026, 9 – 11 Uhr

Westfalenplatz/Querum, vor Netto (im Falle einer Stichwahl OB)

Änderungen vorbehalten! Rückfragen: Thorsten Wendt, Mobil:

0177 7811404, E-Mail: wendtt@web.de

Weitere Termine

Samstag, 12. September 2026, 16 – 19 Uhr

Grillparty zur Kommunalwahl (Weiteres folgt)

Sonntag, 13. September 2026, 8 – 18 Uhr

„Wir fahren Sie zur Wahl“ – Shuttle-Service für ältere Menschen zum Wahllokal (Bereich Stadtbezirk 112)

Infos/Anmeldung bei Thorsten Wendt

NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?

Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb

TROCKENLEGUNG

– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme

Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden

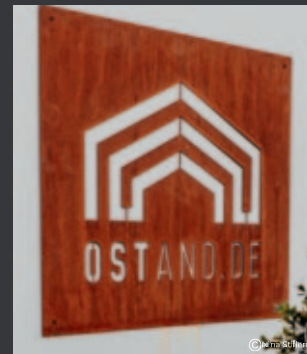
Eingetragener Meisterbetrieb

38114 Braunschweig · Celler Straße 124

Tel.: 0531 / 590 63 68

www.das-abdichtungssystem.de

DU SUCHST EINEN RAUM FÜR DEINE VERANSTALTUNG?



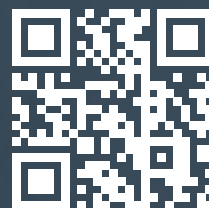
Ob mit 30 oder 199 Gästen -
hier wird Deine Feier einzigartig!

OSTand.de
Bevenroder Straße 151,
38108 Braunschweig-Querum

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren:

0172 5403300
mail@ostand.de
www.ostand.de





ob-bs.de

Maximilian **POHLER**

Unser Oberbürgermeister für Braunschweigs Zukunft

Politische Werbung

Sponsor: CDU-Kreisverband Braunschweig, Bezahlte von: CDU Kreisverband Braunschweig | Anlässlich der Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl in Braunschweig 2026
Transparenzhinweis: <https://cdu-braunschweig.de/tpa> | V.i.s.d.P: CDU-Kreisverband Braunschweig, Gieselerwall 2, 38100 Braunschweig

Unsere Stadt beginnt nicht am Bohlweg

Von Maximilian Pohler, Ratsherr und Oberbürgermeisterkandidat der CDU Braunschweig

Vor einigen Wochen stand ich früh morgens in Querum an einer Bushaltestelle. Es war kurz nach sieben Uhr. Eltern brachten ihre Kinder zur Schule, Radfahrer waren auf dem Weg zur Arbeit und ein älterer Herr wartete auf den Bus.

Er sprach mich an und sagte einen Satz, den ich seitdem nicht vergessen habe:

„Herr Pohler, kümmern Sie sich bitte nicht nur um die Innenstadt. Wir wollen auch, dass unser Stadtteil ernst genommen wird.“

Genau darum geht es.

Braunschweig ist weit mehr als Schlossplatz, Bohlweg oder Altstadtmarkt. Unsere Stadt lebt von ihren Stadtteilen – von Bevenrode bis Riddagshausen, von Bienrode bis Waggum, von Gliesmarode bis Querum und Dibbesdorf. Hier wachsen Kinder auf. Hier engagieren sich Menschen in Sportvereinen, Kirchengemeinden und Freiwilligen Feuerwehren. Hier entsteht das, was eine Stadt zusammenhält: Nachbarschaft.

Und genau deshalb darf Sicherheit nicht an der Oker aufhören. Wenn ich mit Bürgerinnen und Bürgern spreche, geht es selten um große politische Debatten. Es geht um den Gehweg, auf dem seit Monaten das Unkraut wächst. Um den Spielplatz, auf dem Geräte kaputt sind. Um Graffiti, die wochenlang nicht entfernt werden. Um dunkle Wege, auf denen man sich abends unwohl fühlt. Oder um die Frage, warum es so lange dauert, bis die Stadt auf Hinweise reagiert.

Das mögen kleine Dinge sein. Aber genau diese kleinen Dinge entscheiden darüber, ob Menschen stolz auf ihren Stadtteil sind. Deshalb möchte ich, dass Braunschweig wieder verlässlicher wird.

Ich möchte, dass öffentliche Plätze sauber sind. Dass Grünanlagen gepflegt werden. Dass der Zentrale Ordnungsdienst nicht nur in der Innenstadt präsent ist, sondern auch in unseren Stadtteilen. Dass unsere Freiwilligen Feuerwehren die Unterstützung erhalten, die sie verdienen. Und dass die Menschen das Gefühl haben: Die Stadt kümmert sich.

Doch Sicherheit bedeutet für mich noch mehr.

Sie bedeutet auch einen sicheren Arbeitsplatz. Viele Familien fragen sich derzeit, wie es mit Volkswagen und den vielen Zulieferbetrieben weitergeht. Diese Sorgen nehme ich sehr ernst. Denn nur eine starke Wirtschaft ermöglicht Investitionen in Schulen, Kitas, Straßen und das Leben in unseren Stadtteilen. Braunschweig braucht deshalb wieder klare Prioritäten. Weniger Geld für Prestigeprojekte, mehr Geld für das, was den Menschen jeden Tag begegnet.

Ich möchte Oberbürgermeister einer Stadt sein, die wieder zuhört. Einer Stadt, die Probleme schneller löst. Und einer Stadt, die ihre Ortsteile nicht als Randgebiet betrachtet, sondern als ihr Herz.

Denn Braunschweig wird nicht allein in der Innenstadt entschieden.

Braunschweig entscheidet sich jeden Tag auch in Bevenrode, Bienrode, Gliesmarode, Querum, Riddagshausen und Waggum, Volkmarode, Schapen und Dibbesdorf.

Wenn es diesen Stadtteilen gut geht, geht es unserer ganzen Stadt gut.

Dafür trete ich an.

Ihr Maximilian Pohler

Oberbürgermeisterkandidat der CDU Braunschweig

Politische Werbung

Unser Team für den Stadtbezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach



1. Thorsten Wendt
59 Jahre
Dipl. Verwaltungswirt (FH)



2. Hans-Herbert Jagla
72 Jahre
Diplom Ingenieur



3. Björn Grundey
47 Jahre
IT-Berater



4. Michael Berger
41 Jahre
Arbeitsvermittler



5. Stefan Fränkel
65 Jahre
Polizeibeamter a.D.



6. Michael Nicolai
57 Jahre
Tech. Kundendienst



7. Julia-Kristina Spittel-Dimitrijevic
46 Jahre
Gärtnerin



8. Bianca Nicolai
46 Jahre
Pflegeassistentin



9. Dr. Natalie v. Kaehne
49 Jahre
Juristin



10. Philipp Wendt
22 Jahre
Auszubildender



11. Sven Kornhaas
58 Jahre
Leitender Angestellter



12. Henning Borek
76 Jahre
Unternehmer



13. Michael Wisotzki
58 Jahre
Selbstständiger



14. Claas Merfort
41 Jahre
Geschäftsführer



15. Dr. Philipp Lehmann
46 Jahre
Rechtsanwalt



16. Heinrich Niewöhner
65 Jahre
Maschinenbauingenieur



17. Klaus Behrens
76 Jahre
Rentner



18. Gerhard Wandt
75 Jahre
Speditur i.R.



19. Dr. Beatrice Ueckermann
58 Jahre
MKG-Chirurgin



Ganz klar. Ein vielfach qualifiziertes und starkes Team.



KONDITIONEIREI & CAFÉ



Hausgemachte
Torten und leckere
Kaffee-Spezialitäten
in wundervollem
Ambiente genießen.

**TORTEN
TARRAS**

Boeselagerstraße 17
38108 Braunschweig • 05 31 / 35 40 770
www.torten-tarras.de

**WEIHNACHTEN KOMMT
SCHNELLER ALS MAN DENKT!**

DIE AUSWAHL AN BESONDEREN
AUFMERKSAMKEITEN FÜR MITARBEITER, KUNDEN
ODER VEREINSMITGLIEDER IST GROSS!

SCHON MAL AN HONIG GEDACHT ?

MELDEN SIE SICH GERNE BEI UNS UND
WIR MACHEN IHNEN EIN
ÜBERZEUGENDES ANGEBOT!



KONTAKT:
EMIL SCHAPENER.HONIG@GMAIL.DE
TELEFON: 0163 2518976

BEI EINER BESTELLUNG BIS ZUM
31. OKTOBER 2026 GIBT ES EINEN
PREISNACHLASS VON 10%!
(AB EINER MENGE VON 20 STÜCK)

WWW.SCHAPENERHONIG.DE

**Pizzeria
Gargano**

Pizzamanufaktur seit 1989

0531-372827

**Vorbestellungen
abholbereit in 10 bis 15 Minuten**

Seit 1989 EIN GENUSS!

Anzeige

Von Schapen in die Weseler Heide

Wenn die Bienen in die Heide ziehen –
warum Imker ihre Völker zur Heideblüte bringen

Jedes Jahr im Spätsommer kann man in vielen Heidegebieten ein besonderes Schauspiel beobachten: Imker bringen Bienen in die blühende Heide, so waren auch wir im August wieder mit zwölf unserer Bienenvölker in den frühen Morgenstunden unterwegs. Schon allein die Ruhe und die wunderschönen Eindrücke machen diese kleine Reise zu etwas Besonderem. Doch warum werden die Bienen ausgerechnet zu dieser Jahreszeit an diesen Ort gebracht?



Bienen ziehen in die Heide.

Foto: Schapener Honig

Der Grund liegt in der Besenheide, die meist von August bis September in voller Blüte steht. Während viele andere Pflanzen bereits verblüht sind, bietet die Heide den Bienen noch einmal reichlich Nektar und Pollen. Für die Bienenvölker ist dies eine der letzten großen Nahrungsquellen vor dem Herbst.

Das Wandern mit den Bienenvölkern hat in Norddeutschland eine jahrhundertealte Tradition. Schon früher transportierten Heideimker ihre Bienen in geflochtenen Strohkörben zu den großen Heideflächen. Die sogenannte Heideimkerei prägte über viele Generationen das Leben in der Lüneburger Heide und gehört bis heute zum kulturellen Erbe der Region. Heute werden statt der historischen Bienenkörbe modernere Beuten verwendet, doch das Prinzip ist dasselbe geblieben: Die Bienen werden dorthin gebracht, wo sie die besten Trachtpflanzen finden.

Wer im Spätsommer an einem Heidegebiet spazieren geht, hört oft ein leises Summen über den lilafarbenen Blüten. Dann sind tausende Honigbienen unterwegs und sammeln den letzten großen Nektar des Jahres.

Für die Bienenvölker hat der Aufenthalt in der Heide mehrere Vorteile. Der Heidepollen liefert wichtige Nährstoffe für die Aufzucht der letzten Jungbienen des Jahres. Diese sogenannten Winterbienen müssen besonders gesund und langlebig sein, denn sie überleben bis zum nächsten Frühjahr.

Kurz gesagt: Die Heide ist für Bienenvölker wie ein reich gedeckter Tisch am Ende des Sommers. Sie hilft ihnen, ihre Wintervorräte anzulegen und starke Winterbienen aufzuziehen. Gleichzeitig entsteht dabei der aromatische Heidehonig, der bei Imkern und Honigliebhabern besonders geschätzt wird.

Wir wünschen Ihnen einen schönen „Spätsommer“ und vielleicht haben Sie jetzt Lust auf einen Ausflug in die wunderschöne Heidelandschaft.

Ihr Team von „Schapener Honig“

Neue Ausstellungsobjekte im Haus Entenfang



Siebenschläfer.

Waldbewohner. Sie gehören wie die Haselmaus und der stark gefährdete Gartenschläfer zur Familie der Bilche, auch Schlafmäuse genannt. Den Namen bekam der Siebenschläfer, weil er rund sieben Monate Winterschlaf hält. In seiner schlafenden Position wurde er nun kunstvoll präpariert und kann von Besuchern bewundert werden. Siebenschläfer sind noch relativ häufig anzutreffen, aber selten zu sehen, da sie nachtaktiv sind.

Der Wolf wurde Anfang vergangenen Jahres bei Dibbesdorf von einem Auto erfasst und getötet. Es handelt sich um ein noch nicht ganz ausgewachsenes Männchen. Wölfe waren bis Anfang 2000 in Deutschland nicht mehr heimisch, da sie, wie in fast allen europäischen Ländern, seit dem 17. Jahrhundert systematisch verfolgt und ausgerottet wurden. Dann aber begannen polnische Wölfe ihren Lebensraum auch in Deutschland zurückzuerobern. Inzwischen sind Wölfe vor allem in den Bundesländern Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen wieder weit verbreitet, und die Chance, einem Wolf in freier Wildbahn zu begegnen, ist hoch. Auch im Bereich Cremlingen und im Naturschutzgebiet Riddagshausen sind schon einzelne Tiere gesichtet worden. Wer noch nicht die Gelegenheit hatte, einem Wolf zu begegnen, kann dies nun im Haus Entenfang tun.

Martin Bollmeier



Der Wolf.

Fotos (2): Stadt Braunschweig

Suche Einfamilienhaus von privat

Telefon 0531 42878646

Herzlich Willkommen!

Gästehaus **Carlos BS**

Inh.: G. Schließke
Hungerkamp 4F
38104 Braunschweig

Mobil 0151-18 69 81 91
E-Mail: info@carlos-bs.de

Presseshop Arndt Dies & Das

Presse, Lotto, Hermes,
Geschenkartikel uvm.

Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr
Mo + Sa 8:30 - 14:00 Uhr

Bevenroder Str. 126, BS-Querum
Tel. 0531 38992404

Besuchen Sie uns-wir sind neu auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wabeschunterbote/>

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer
Party Service

Mit uns haben Sie
zufriedene Gäste!

Schauen Sie sich unser
Partyserviceangebot auf unserer
Internetseite an oder lassen Sie
sich individuell beraten!

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig
Telefon: 05307 - 22 54
Fax: 05307 - 18 75

www.zimmer-fleischerei.de



*Und der Wind streicht übers Gras - als wüsste er wohin die Reise geht...
Wissen Sie wohin Ihre Reise gehen soll? Wir beraten Sie gerne.*



Bestattungshaus SARG-MÜLLER

Gliesmaroder Straße 109

Telefon 0531 / 33 30 33

www.sarg-mueller.de

Wir trauern um Jürgen Wendt

Ehemaliger Ratsherr am 13. Juli im Alter von 84 Jahren verstorben – Dankbarkeit für viele Jahrzehnte großen kommunalpolitischen Engagements

Mit großer Trauer haben wir auf die Nachricht vom Tod von Jürgen Wendt reagiert. Der Braunschweiger war von 2001 bis 2016 Mitglied des Rates der Stadt Braunschweig. In dieser Zeit gehörte er unter anderem dem Planungs- und Umweltausschuss sowie dem Sportausschuss an. Seine große Leidenschaft galt den Grünflächen unserer Stadt. Von 2011 bis 2016 war er Vorsitzender des Grünflächenausschusses. Darüber hinaus war Jürgen Wendt über 40 Jahre Mitglied des Stadtbezirksrates Wabe-Schunter und dort von 1988 bis 2011 Bezirksbürgermeister. Am 13. Juli ist er im Alter von 84 Jahren verstorben.

„Die Nachricht vom Tod Jürgen Wendts macht uns betroffen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seinem Sohn, unserem Fraktionskollegen Thorsten Wendt, seiner Familie sowie allen Freunden und Wegbegleitern. Wir werden Jürgen Wendt stets als engagierten Streiter für ein besseres Braunschweig in Erinnerung behalten“, sagt unser Vorsitzender Thorsten Köster.

Geboren am 15. November 1941, war Jürgen Wendt ein Urgestein der Braunschweiger Kommunalpolitik. Seit der Einführung der Stadtbezirksräte im Jahr 1981 gehörte er diesem wichtigen politischen Gremium an und hat sich mit seinem jahrzehntelangen Engagement um die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht.

Im November 2023 wurde Jürgen Wendt mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine langjährigen Verdienste in der Kommunalpolitik sowie im Sportwesen ausgezeichnet.

Thorsten Köster sagt: „Als Mitglied des Rates vertrat Jürgen Wendt stets die Interessen der Braunschweigerinnen und Braunschweiger. Er setzte sich häufig für Themen ein, die zunächst auf Widerstände stießen. Mit Beharrlichkeit, Sachlichkeit und großem persönlichen Einsatz gelang es ihm jedoch immer wieder, diese zu überwinden. Sein Engagement für das Gemeinwohl war bis zuletzt ungebrochen. Mit Jürgen Wendt verlieren wir einen verlässlichen Freund und einen engagierten Kommunalpolitiker. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.“

Nachruf Jürgen Wendt



Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Jürgen Wendt.

Noch im vergangenen Oktober durften wir ihn für **50 Jahre Mitgliedschaft in der CDU** ehren – ein halbes Jahrhundert voller Engagement, Verlässlichkeit und Verantwortung für unsere Heimatstadt.

Seit 1981 prägte er den Stadtbezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach, war Bezirksbürgermeister, von 2001 bis 2016 Ratsherr der Stadt Braunschweig und setzte sich unter anderem als Vorsitzender des Grünflächenausschusses mit großem Sachverstand für unsere Stadt ein. Vor allem aber war er ein Mensch, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen in Querum und darüber hinaus hatte.

Mit Jürgen Wendt verliert Braunschweig einen überzeugten Kommunalpolitiker und wir verlieren einen treuen Weggefährten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Lieber Jürgen, wir danken Dir für 50 Jahre Treue, Leidenschaft und Einsatz für Braunschweig. Wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir trauern um unseren Herausgeber Jürgen Wendt

Mit tiefer Trauer nehmen Redaktion und Verlag des Wabe-Schunter-Boten Abschied von Jürgen Wendt, der diese Zeitung über viele Jahre als Herausgeber geprägt und mitgestaltet hat.

Ihm lag die Kommunikation in unserem Stadtteil besonders am Herzen: Er wollte, dass die Menschen im Nordosten Braunschweigs eine Stimme haben, gut informiert sind und sich mit ihrer Heimat verbunden fühlen. Diesem Anliegen hat er sich mit Beharrlichkeit und großem persönlichen Einsatz gewidmet – bis zuletzt.

Wir werden ihn als verlässlichen Weggefährten in Erinnerung behalten, der mit Umsicht und Herzblut daran mitgewirkt hat, dass der Wabe-Schunter-Bote das ist, was er heute ist.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, allen voran seinem Sohn Thorsten Wendt, der die Arbeit seines Vaters mit demselben Engagement fortführt.

Redaktion und Verlag des Wabe-Schunter-Boten

PERSÖNLICH. SCHNELL. EFFEKTIV.

RISCHMÜLLER & SEIDE

RECHTSANWALTSKANZLEI

**Kostenlose
Erstberatung!**

Unfall – was tun?

Rufen Sie uns an – wir kennen Ihre Rechte!

Vereinbaren Sie einen Termin zur Erstberatung.
Im Falle eines Verkehrsunfalls ist dieser Service
kostenlos für Sie.

Rischmüller & Seide
Rechtsanwaltskanzlei PartG mbB
Volkmaroder Str. 8c
38104 Braunschweig

Tel.: 0531 180 527 75
info@verkehrsrecht-bs.de
www.verkehrsrecht-bs.de

**Wir stehen Ihnen in allen Fragen zum
Thema Verkehrsrecht zur Seite.**

Friedrich der Große und die Wissenschaft



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
Institut für Braunschweigische
Regionalgeschichte an der TU
Braunschweig

Friedrichs des Großen größtes Ziel war es, Ruhm, »gloire«, zu erlangen. Ein wichtiger Weg dazu war für ihn die Förderung der Wissenschaft. Gleich nach Regierungsantritt setzte der Schwager des braunschweigischen Herzogs Carl I. eine grundlegende Reform der von seinem Vater vernachlässigten Sozietät der Wissenschaften in Gang. Voltaire schrieb begeistert: »Die Wissenschaften und Künste sind auf den Thron gestiegen«.

Zugleich war der König

bemüht, bedeutende Persönlichkeiten und Gelehrte aus ganz Europa in Berlin zu versammeln, um das Ansehen seiner Akademie zu erhöhen und damit auch sein eigenes. »Solche Haltung verschaffte dem Preußenkönig den Ruf, Schutzherr des freien Geistes und der freien Rede zu sein.« Unter den Akademiegelehrten, die Friedrich der Große nach Berlin berief, ist der Mathematiker und Polyhistor Pierre-Louis Moreau de Maupertuis zu erwähnen, der das Amt des Akademiepräsidenten übernahm.

Friedrich der Große war selbst Mitglied der Akademie, für deren Sitzungsberichte er Abhandlungen verfasste. Jedoch kann aus den Schriften Friedrichs des Großen auf seine tatsächliche Haltung gegenüber der Wissenschaft geschlossen werden. Hinter seiner ambivalenten Haltung stand sein »Verhältnis resp. Mißverhältnis zu allem, was er nicht verstand, und dies betrifft in erster Linie die Mathematik«. Tatsächlich erkannte er die Wissenschaft nur an, wenn sie Ergebnisse zum

Nutzen des Staates bzw. seiner eigenen Politik brachte, ansonsten interessierten ihn Gelehrte ebenso wenig wie eine positive Entwicklung der Akademie, wie das Beispiel des berühmten Mathematikers Leonhard Euler zeigt. Dieser war 1741 von Petersburg nach Berlin gewechselt, mit dem Ziel, der neu

organisierten Akademie eine führende Position unter den großen Akademien in Europa zu verschaffen. Bald musste er erkennen, dass Friedrich der Große seine staatlichen Ressourcen ganz und gar auf die schlesische Frage und damit gegen Maria Theresia ausrichtete und schrieb 1742 nach St. Petersburg: »Inzwischen lebe ich hier völlig independent (unabhängig) von Ihro Maj.«. Wie abhängig dennoch ahnte Euler keineswegs, glaubte er sogar, sein Dienstherr sei durch Leistung zu überzeugen. Der preußische König brauchte Eulers mathematische Fertigkeiten vor allem für praktische Dienste, wie für die Nivellierung des Finowkanals oder für die Anlage der Wasserwerke in Sanssouci, ohne mit den großartigen Leistungen Eulers je zufrieden zu sein, obwohl sie entschieden ein Beitrag zu dessen »gloire«, waren.



Leonhard Euler.

Nach dem Tod von Maupertuis hoffte Euler auf dessen Nachfolge an der Spitze der Akademie, die er de facto bereits führte. Erneut aber zeigte sich die totale Abhängigkeit vom politischen Willen des Königs. Euler sorgte 1760 für die Aufnahme von Gotthold Ephraim Lessing in die Akademie, »endlich einmal eine Wahl, bei der die Akademie sich ihrer Aufgabe, die deutsche Litteratur zu pflegen, erinnert hat«. Diese Entwicklung missbilligte aber der König aufs heftigste, verweigerte weitere Vorschläge zur Aufnahme deutscher Gelehrter. Er behielt sich zukünftig das Vorschlags- und Zuwahlrecht vor und übernahm persönlich die Präsidentenschaft. Wen aber wundert die Haltung Friedrichs des Großen gegenüber den Akademiemitgliedern und dem Präsidenten inspe, hatte er doch in einem Brief an Voltaire festgestellt, »ein König müsse sich eine Akademie der Wissenschaften halten wie ein Junker eine Meute von Hunden«.



Friedrich der Große.

Fotos (4): IBRG Archiv



Gotthold Ephraim Lessing.

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beein-



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augenoptik Bock.
Foto: Augenoptik Bock

trächtigung im Alltag hilfreich sein. Bei Augenoptik Bock in der Schlosspassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z.B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte
Makuladegeneration

„Ich habe eine Makulaerkrankung.
Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast
nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen.
Mit den neuen Spezialbrillengläsern
AMD-(omfort® von SCHWEIZER
hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt.
So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

AUGEN
OPTIK  **BOCK**
BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de



 **SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de

Bad Gliesmarode: Die Sanierung wird konkreter

Teile des alten Bades müssen weichen!

Beim Bad Gliesmarode gibt es aktuell eine neue Bewegung. Nachdem lange vor allem über die Finanzierung und den Zeitplan der beschlossenen Sanierung diskutiert wurde, wird nun deutlicher, wie umfangreich der Eingriff in das traditionsreiche Badezentrum tatsächlich ausfallen soll. Fest steht: Das Bad soll erhalten bleiben – doch dafür müssen Teile der bestehenden Anlage zurückgebaut werden.

Die Stadt Braunschweig hält weiterhin an der vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossenen Sanierung fest. Rund 10,6 Millionen Euro sind dafür vorgesehen. Die aktuellen Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass der bauliche Zustand des Badezentrums erhebliche Probleme bereitet. Nicht alles, was heute noch zum Gebäudekomplex gehört, kann weitergenutzt werden. Deshalb soll das Bad teilweise zurückgebaut und anschließend grundlegend erneuert werden, so die Stadtverwaltung.

Damit bekommt die Diskussion um das Bad eine neue Dimension. Es geht längst nicht mehr nur darum, ein altes Schwimmbad technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Vielmehr muss entschieden werden, welche Gebäudeteile wirtschaftlich und technisch sinnvoll erhalten werden können. Gleichzeitig soll die für den Schwimmbetrieb wichtige Infrastruktur langfristig gesichert werden.

Der Sanierungsbedarf betrifft unter anderem die technische Gebäudeausrüstung, Badewassertechnik sowie die Bausubstanz. Bereits in den vergangenen Untersuchungen waren Schäden festgestellt worden. Die Stadt hatte deshalb verschiedene Möglichkeiten geprüft – von einer Sanierung des bestehenden Bades bis hin zu Alternativen an anderen Standorten. Im Frühjahr 2025 fiel die politische Entscheidung für den Erhalt des Standorts Gliesmarode.

Für den Stadtteil ist das eine wichtige Nachricht. Das Bad ist nicht

nur ein Freizeitangebot, sondern auch für das Schulschwimmen und den Vereinssport von Bedeutung. Nach der ursprünglichen Planung sollen künftig zahlreiche Bahnenstunden für Schulen angeboten werden. Gerade angesichts des wachsenden Bedarfs an Schwimmzeiten ist die Wasserfläche in Gliesmarode für die Stadt von erheblicher Bedeutung.

Der Weg bis zur Wiedereröffnung ist allerdings noch lang. Nach dem derzeitigen Zeitplan sollen die konkreten Vorbereitungen weiter vorangetrieben werden. Die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH ist mit der Umsetzung des Projekts befasst. Der Baubeginn ist für Ende 2027 vorgesehen. Die bauliche Fertigstellung soll 2028 erreicht werden; anschließend muss die Stadtbad GmbH die technische Inbetriebnahme vorbereiten. Ziel ist weiterhin, das Bad im Frühjahr 2029 wieder für die Öffentlichkeit zu öffnen.

Die aktuellen Nachrichten zeigen aber auch, wie groß die Herausforderung ist. Aus den bisherigen Planungen für eine Sanierung ist ein deutlich umfassenderes Bauprojekt geworden. Teile des alten Badezentrums werden verschwinden, andere Bereiche sollen erhalten und modernisiert werden. Damit wird das künftige Bad Gliesmarode vermutlich anders aussehen als das Bad, das viele Besucherinnen und Besucher aus früheren Jahren kennen.

Trotz aller Schwierigkeiten ist die Richtung inzwischen klar: Das Bad Gliesmarode soll nicht aufgegeben werden. Die Stadt will den Standort erhalten und für die kommenden Jahrzehnte fit machen. Die entscheidende Frage ist, ob die geplanten Kosten eingehalten und die nächsten Schritte tatsächlich so umgesetzt werden können, dass 2029 wieder Wasser in die Becken kommt.

Für viele Braunschweiger dürfte das eine gute Nachricht sein. Das Bad Gliesmarode soll eine Zukunft bekommen. red.

47 Millionen Euro für Querum Grundschule und Sporthalle werden gebaut

In Querum entsteht eines der größten Schulbauprojekte der Stadt Braunschweig. Nach jahrelanger Planung ist nun der entscheidende Schritt gemacht: Am 24. Juni 2026 wurde der erste Spatenstich für den Neubau der Grundschule Querum und einer neuen Drei-Feld-Sporthalle gesetzt. Rund 47 Millionen Euro sind für das Gesamtvorhaben eingeplant – vor allem eine Reaktion auf die steigenden Schülerzahlen im Stadtteil.

Die Grundschule soll künftig vierzünftig betrieben werden können und gleichzeitig auf die Anforderungen einer modernen Ganztagschule vorbereitet sein. Der Neubau entsteht auf dem bestehenden Schulgrundstück. Geplant ist ein zeitgemäßes Schulgebäude, das den Anforderungen von Unterricht und Ganztags gerecht wird und den Schülerinnen und Schülern künftig mehr Platz und bessere räumliche Möglichkeiten bietet. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist außerdem die neue Drei-Feld-Sporthalle. Sie steht nicht nur dem Schulsport zur Verfügung, sondern soll auch den Sportvereinen aus Querum und der Umgebung zugutekommen. Vorgesehen ist zudem eine Tribüne mit Platz für bis zu 200 Zuschauerinnen und Zuschauer, sodass die Halle auch für Veranstaltungen und den Vereinssport interessant sein dürfte. Mit drei Feldern können mehrere Sportgruppen gleichzeitig trainieren, während die Schule ihre Sport-

stunden besser organisieren kann.

Der Weg bis zur Fertigstellung wird allerdings noch einige Zeit dauern. Nach den derzeitigen Planungen soll der Neubau der Grundschule zum Schuljahr 2028/29 fertiggestellt sein, die Sporthalle folgt später und soll bis Mitte 2030 fertig werden. Damit handelt es sich um ein mehrjähriges Bauprojekt, bei dem der Schulbetrieb während der Bauphase weiter organisiert werden muss.

Für Querum bedeutet der Baubeginn einen wichtigen Schritt. Aus Plänen, über die bereits seit Jahren diskutiert wurde, wird nun ein konkretes Bauprojekt. Besonders für Familien im Stadtteil dürfte die Entwicklung interessant sein: Eine vierzügige Ganztagsgrundschule bietet zusätzliche Kapazitäten und zeitgemäße Bedingungen für den Schulalltag, die neue Sporthalle erweitert gleichzeitig die Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Vereine und den örtlichen Sport.

Bis der letzte Bagger das Gelände verlässt, werden zwar noch mehrere Jahre vergehen. Der erste Spatenstich markiert jedoch den Beginn einer Entwicklung, die Querum dauerhaft prägen wird. Wenn alles nach Plan läuft, verfügt Querum ab 2028/29 über einen modernen Grundschulstandort; die neue Sporthalle soll spätestens 2030 folgen. red.

Einstimmige Wahlen im CDA-Kreisverband Braunschweig

Anlässlich der Mitgliederversammlung des CDA-Kreisverbandes Braunschweig fanden am 1. Juli 2026 Wahlen statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber wurden einstimmig gewählt! Nachfolgend der neu gewählte Vorstand: Vorsitzender ist Thorsten Wendt, stellvertretende Vorsitzende sind Ulrich Grünwald und Thorsten Renken, Schriftführerin ist Heike Otto, Mitgliederbeauftragter ist Thorsten Wendt. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden Kathrin Wendt, Sophie Ramdor, MdL, und Michael Nicolai gewählt.



Der einstimmig neugewählte CDA-Kreisvorstand Braunschweig. Von links: CDA-Landesvorsitzender Braunschweig Dr. Alexander Börger, Wahlleiter Philipp Wendt (CDA-Braunschweig), stellvertretender CDA-Kreisvorsitzender Thorsten Renken, CDA-Kreisvorsitzender Thorsten Wendt, stellvertretender CDA-Kreisvorsitzender Ulrich Grünwald, Schriftführerin Heike Otto (es fehlen: Kathrin Wendt, Michael Nicolai und Sophie Ramdor, MdL).

Foto: CDA-Braunschweig

Als Delegierte für den CDU-Kreisausschuss Braunschweig wurden Ulrich Grünwald, Heike Otto und Philipp Wendt gewählt.

Als Delegierte für den Niedersachsentag der CDA wurden Ulrich Grünwald, Thorsten Renken, Heike Otto und Thorsten Wendt gewählt.

Der CDA-Kreisvorsitzende Thorsten Wendt ist kraft Amtes Mitglied im CDU-Kreisvorstand Braunschweig.

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) ist der Sozialflügel der CDU. Ihre Mitglieder engagieren sich vor allem auf Feldern der Sozialpolitik wie Arbeitsmarkt, Rente, Pflege und Gesundheit.

Weitere Infos stehen im Internet auf www.cda-bund.de.

Thorsten Wendt, CDA-Kreisvorsitzender Braunschweig

kroker

Bauunternehmung

www.max-kroker.de

SEIT 1924



Schiedung
Bauunternehmen GmbH & Co. KG

- Neubau • Fassadenrenovierung
- Umbau • Altbausanierung • Barrierearme Umbauten

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Olaf Pape

Farnweg 7
38104 Braunschweig
Telefon (0531) 33 26 65
Telefax (0531) 34 25 43
E-Mail info@schiedung-bau.de

CDU-Ortsverband Wabe-Schunter

Mitgliederversammlung mit Wahlen im CDU-Ortsverband Wabe-Schunter

Anlässlich der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter fanden am Freitag, 29. Mai 2026, Wahlen statt. Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender ist Thorsten Wendt, stellvertretender Vorsitzender Björn Grundey, Schriftführer Stefan Fränkel.

Als **Beisitzer** wurden Kathrin Wendt, Michael Nicolai, Falko Salbert und Natalie von Kaehne gewählt.

Als **Delegierte** für den Kreisausschuss des CDU-Kreisverbandes Braunschweig wurden Thorsten Wendt, Gunhild Salbert, Kathrin Wendt, Björn Grundey, Falko Salbert, Michael Nicolai und Stefan Fränkel gewählt.

Ersatzdelegierte für den CDU-Kreisausschuss sind Philipp Wendt und Natalie von Kaehne.

Als **Kooptationen** wurden Sophie Ramdor, MdL, und Oliver Schatta, MdL, benannt.

Neumitgliederbeauftragter für den CDU-Ortsverband ist Thorsten Wendt.

Für die Betreuung/Assistenz, unter anderem der Internetpräsenz, sind Falko Salbert, Björn Grundey und Philipp Wendt zuständig.

Alle Gewählten wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Thorsten Wendt, Vorsitzender
Björn Grundey, stellvertretender Vorsitzender



Neu gewählter Vorstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter. Von links: Kathrin Wendt, Falko Salbert, Björn Grundey, Thorsten Wendt, Michael Nicolai, Natalie von Kaehne, Stefan Fränkel.

Foto: CDU-OV Wabe-Schunter/Philipp Wendt

Politische Werbung



Unser **Wahlprogramm** für
Wabe-Schunter-Beberbach:



Thorsten Wendt

Bürgermeister für unseren Bezirk.



Ganz klar.

Weil Nähe im Abschied zählt Neueröffnung der Tierbestattung Cremlinger Horn im Braunschweiger Land



Die Infotafel am Eingang informiert über Angebot und Ansprechpartner. Foto: o. H.

Liebe ist Liebe – ganz egal auf wie vielen Beinen sie steht. Mit der Eröffnung der Tierbestattung Cremlinger Horn steht Tierhaltern aus Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel und der gesamten Region ab sofort ein besonderer Ort für einen würdevollen und liebevollen Abschied von ihren verstorbenen Haustieren zur Verfügung.

Die natürlich gestaltete Bestattungsfläche mit weitem Blick auf den Höhenzug Elm grenzt unmittelbar an die Waldbestattung Cremlinger Horn an. In enger Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Partner NA-

TURA Tierbestattungen werden sowohl Ganzkörper-Erdbestattungen (bei Kleintieren) als auch Urnenbestattungen nach einer Kremierung (in biologisch abbaubaren Urnen) angeboten.

Da die Fläche im Landschaftsschutzgebiet liegt, steht der natürliche Charakter im Vordergrund: Aktive Grabpflege ist nicht erforderlich, da die Natur diese übernimmt. Für ein persönliches Gedenken stehen Namenstafeln an Holzstelen zur Verfügung,

ein zentraler Findling zur Ablage einzelner Blumen, ein digitales Gedenkportal sowie eine jährliche Gedenkfeier für verstorbene Haustiere sind in Planung. Weitere Informationen, Beratung und Termine erhalten Interessierte über den Bestattungspartner NATURA unter 0531/889 227 21.

Netzwerk „Gemeinsam aktiv in 112“

Das Netzwerk „Gemeinsam aktiv in 112“ verbindet Einrichtungen, Vereine, Kirchengemeinden, Dienstleister und engagierte Akteure aus dem Braunschweiger Nord-Osten. Gemeinsam setzen wir uns für mehr Lebensqualität, sozialen Zusammenhalt und wohnortnahe Unterstützungsangebote ein. Im Mittelpunkt stehen Austausch, Vernetzung und gemeinsame Projekte. So entstehen kurze Wege, neue Ideen und wertvolle Angebote für Menschen im Einzugsgebiet.

Das Netzwerk informiert über Angebote in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Beratung, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe und schafft Möglichkeiten für Begegnung und gegenseitige Unterstützung.

Neue Partner sind jederzeit willkommen!

Auch beim Seniorennachmittag des Volksfestes in Querum am 25. September 2026 ist das Netzwerk dabei und freut sich auf den Austausch mit den Seniorinnen und Senioren.

CDU OV Wabe-Schunter

**GBG BESTATTUNGEN**

„Wir erfüllen Wünsche für einen besonderen Abschied.“

Alexander Müller, Bestattermeister



Wir sind für Sie da.

Kein Mensch ist wie der andere. Darum tun wir alles, Ihnen genau den Abschied zu ermöglichen, den Sie sich wünschen. Dabei legen wir Wert darauf, zuzuhören und nehmen uns gern Zeit für Sie und Ihre Geschichte. Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite.

GBG Bestattungen | Ruhfäutchenplatz 3 | www.gbg-braunschweig.de

Tag & Nacht:
0531 / 600 33

CDA-Kandidaten im Bereich Wabe-Schunter und Lehre bei den Kommunalwahlen 2026

Die Mitglieder der CDA sind die Christlich-Sozialen in der CDU. Sie wachen über Anwendung und Umsetzung der christlichen Soziallehre in der konkreten Politik - für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Beamte, Selbstständige, Eltern und Rentner. Konkret bedeutet dies den Einsatz für eine auf Beschäftigung ausgerichtete Arbeitsmarktpolitik, für Gesundheitsschutz in der Arbeitswelt, für eine menschenwürdige Pflege, für bezahlbares Wohnen und für verlässliche und solidarische Sozialversicherungen - und zwar auf allen politischen Ebenen, vom Dorf/Stadtteil über die Kommune bis hin zu Land, Bund und EU.



Heike Otto (Rat der Stadt Braunschweig Ratswahlbereich 31 Platz 2, Bezirksrat Westliches Ringgebiet Platz 1. Fotos (5): Björn Küssner



Philipp Wendt (Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach Platz 10)



Dr. Alexander Börger (Kreistag Helmstedt Platz 4, Gemeinderat Lehre Platz 8, Orsrat Flechtorf Platz 1)



Michael Nicolai (Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach Platz 6)



Thorsten Wendt (Rat der Stadt Braunschweig Ratswahlbereich 11 Platz 2, Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach Platz 1)

Der Wabe-Schunter-Bote im Netz:
<https://wabeschunterbote.com/>

Burmeister Energieberatung GbR

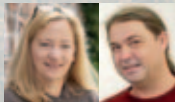


Individuelle Sanierungskonzepte | Baubegleitung |
Fördermittelberatung | Finanzierungsberatung
Dahlieweg 2a; 38108 Braunschweig
mobil: 0176 207 66 322; info@burmeister-energieberatung.de
Dirk und Gesine Burmeister, Dipl.-Ing. Architekten (TU),
zertifizierte Energieberater



Energieeffizienz
Experten
für Förderprogramme des Bundes

*Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!*



Auto-Service Pecylle GbR



Moderne, lackschonende Autowaschanlage
Kfz-Reparaturen aller Art
HU- und AU-Abnahme im Hause
Karosseriearbeiten
Wagenpflege

Glienroder Straße 70a • 38106 Braunschweig
Tel. 0531 2337863 • Fax 0531 2337865

Nagelneu Catherine Fachstudio

Melanie Weber-Dürrbeck
geprüfte Naildesignerin HWK

Ludolfstrasse 25
38104 Braunschweig

0531-70124059

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Mi Nachmittag geschlossen

Carsten Müller wird Mitglied des Kuratoriums der Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Carsten Müller MdB.

Foto: Björn Küssner

Zum heutigen Tage wurde der Braunschweiger CDU-Bundestagsabgeordnete und amtierende Vorsitzende des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz, Carsten Müller, durch den Bundesminister für Umwelt, Klima, Naturschutz und nukleare Sicherheit in das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) berufen. Dazu erklärt er:

„Ich freue mich sehr über die Berufung in das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und danke für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag dazu, Innovationen im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz voranzubringen und nachhaltige Entwicklungen in – insbesondere der mittelständischen – Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern. Gerade mit Blick auf die Herausforderungen des Klimawandels, den Schutz natürlicher Lebensgrundlagen und die notwendige Verbindung von Ökologie, wirtschaftlicher Vernunft und technologischer Innovation kommt der Arbeit der Stiftung eine besondere Bedeutung zu. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen aus der parlamentarischen Arbeit künftig auch in das Kuratorium einzubringen und die Arbeit der Stiftung konstruktiv zu begleiten.“

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gehört zu den größten Umweltstiftungen Europas. Sie förderte seit ihrer Gründung im Jahr 1990 über 11.300 innovative und beispielgebende Projekte zum Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie zur nachhaltigen Entwicklung. Das Kuratorium der Stiftung begleitet die Arbeit der Stiftung strategisch und entscheidet unter anderem über Grundsatzfragen sowie die Verwendung der Fördermittel. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft an.

Carsten Müller
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030/227-73298, Fax: 030/227-76298
E-Mail: carsten.mueller@bundestag.de
www.carsten-mueller.com

CDA begrüßt Vorstoß für verpflichtende betriebliche Altersvorsorge



Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) im Kreisverband Braunschweig unterstützt die Forderung ihres Bundesvorsitzenden Dennis Radtke nach einer verpflichtenden betrieblichen Altersvorsorge für alle Beschäftigten. Damit greift die Arbeitnehmervereinigung der CDU eine aktuelle Debatte zur Zukunft der Alterssicherung auf.

„Die Herausforderungen für unsere Rentensysteme werden immer größer. Deshalb müssen die drei Säulen der Altersvorsorge – gesetzliche Rente, betriebliche Altersvorsorge und private Vorsorge – stärker miteinander verzahnt werden“, erklärt der Kreisvorsitzende Thorsten Wendt.

Nach Auffassung der CDA kann eine verpflichtende betriebliche Altersvorsorge dazu beitragen, mehr Menschen eine zusätzliche Absicherung im Alter zu ermöglichen. In vielen tarifgebundenen Branchen haben sich entsprechende Modelle bereits bewährt und könnten als Vorbild für eine breitere Lösung dienen.

„Wer ein Leben lang arbeitet, muss sich darauf verlassen können, im Alter gut abgesichert zu sein. Die betriebliche Altersvorsorge ist dafür ein wichtiger Baustein“, so Thorsten Wendt weiter.

Die CDA begrüßt daher die Diskussion über eine Ausweitung der betrieblichen Altersvorsorge und wird sich im Rahmen der angekündigten Rentenreform für tragfähige und sozial ausgewogene Lösungen einsetzen.

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) ist der Sozialflügel der CDU. Ihre Mitglieder engagieren sich vor allem in Feldern der Sozialpolitik wie Arbeitsmarkt, Rente, Pflege und Gesundheit. Weitere Infos stehen im Internet auf www.cda-bund.de.

Neu!

Der Wabe-Schunter-Bote im Netz:

<https://wabeschunterbote.com/>

OSCHERSLEBER
METALL- & ZAUNBAU
Kirchner

25 JAHRE

- Metallbau • Tore • Türen • Zäune
- Maschendraht- und Stabmattenzäune • Geländer
- Kunstschmiedeeisen • Industriemontage
- Edelstahlverarbeitung • Aluminiumzäune • Bauschlosserei
- Sicherungsanlagen • elektrische Antriebstechnik
- Schmuckzäune • Holzzäune • Lärmschutz
- Ballfang- und Barriereanlagen
- Schmiedeeisen und Verkauf von Drahtwaren

Mit ständiger Ausstellung

Oesenweg 49
39387 Oschersleben
Funk 01 72 3 14 88 03

Tel.: 0 39 49-50 17 12, Fax: 50 17 14
kirchner@zaunbau-oschersleben.de
www.zaunbau-oschersleben.de
www.metallbau-oschersleben.de

Mehrfamilienhaus gesucht

Telefon 01579 2500328

Ihr Partner für
Dach und Wand ...
... und Photovoltaik • Solaranlagen
individuelle und professionelle
Beratung rund ums Dach seit 1891

Dipl. Ing. und Dachdeckermeister Axel Maring

Hungerkamp 4c • 38104 Braunschweig
Telefon 05 31 - 37 21 78
www.dachdecker-maring.de

Mitglied der Dachdecker-Innung

135. Dach- Wand- und Abdichtungstechnik



GARTENWERK
BRAUNSCHWEIG

Ihr Projekt in sicheren Händen

- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Rasenbau
- Gartenbau
- Gartenpflege

■ 05307 - 9 800 127 ■ 0160 - 216 14 72

■ www.Gartenwerk-Braunschweig.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung!



BAD-essenz

beraten-planen-gestalten-bauen

PERPER GmbH - Sanitär-Heizung - Meisterbetrieb



NEUES BAD?

- 3D Badezimmerplanung,
- Unterstützung bei der Objektauswahl
- Vermittlung der Gewerke
- Neubau, Sanierung, Barrierereduzierung

Perper-GmbH, Berliner Heerstrasse 59, 38104 Braunschweig
Terminvereinbarung: Katrin Quint 0151 1523 1588
Mail: buero@perper-gmbh.de; www.perper-gmbh.de

Aus Leidenschaft wird Eis – Braunschweig bekommt Norddeutschlands größte Eisfachschule



Wer schon immer davon geträumt hat, sein eigenes Eis herzustellen, kann diesen Traum bald verwirklichen. Mit der Eröffnung der neuen Eisfachschule am Hafen 32 schafft Scholz' Icecream ein in Norddeutschland einzigartiges Erlebnis für Genießer, Familien und Unternehmen.

Was macht eine perfekte Kugel Eis aus? Ist es die Qualität der Zutaten, die richtige Temperatur oder doch die Leidenschaft, mit der sie hergestellt wird? Die Antwort darauf können Besucher künftig selbst entdecken – und erleben.

Ab dem 1. September öffnet Scholz' Icecream die Türen seiner neuen Eisfachschule am Betriebsstandort Am Hafen 32 in Braunschweig. Dort, wo jeden Tag mit viel Hingabe handwerklich hergestelltes Speiseeis entsteht, dürfen Gäste künftig selbst an die Eismaschine. Sie lernen die Grundlagen des Eishandwerks kennen, entwickeln eigene Rezepturen und produzieren ihre ganz persönliche Liebessorte.

Mit der neuen Einrichtung entsteht gleichzeitig Norddeutschlands größte Eisfachschule – ein Ort, an dem Handwerk, Genuss und Kreativität auf einzigartige Weise zusammenkommen. Statt nur zuzusehen, heißt es hier: ausprobieren, experimentieren und genießen.

Die Kurse richten sich an alle, die Lust auf ein außergewöhnliches Erlebnis haben. Ob Familienausflug, Geburtstag, Junggesellenabschied, Weihnachtsfeier oder Teambuilding – gemeinsam wird gerührt, gemischt, probiert und gelacht. Ganz nebenbei erfahren die Teilnehmer spannende Hintergründe über Rohstoffe, Rezeptentwicklung und die Kunst, aus wenigen Zutaten echtes Premiumeis entstehen zu lassen.

Dass diese Idee Menschen begeistert, zeigte bereits die erste Veranstaltung eindrucksvoll. Gemeinsam mit der Kochschule Kochmal und Marcel Lange veranstaltete Scholz' Icecream den ersten Eiskurs für die Borek Immobilien GmbH & Co. KG. Aus Kollegen wurden Eismacher, aus Neugier wurde Begeisterung und aus hochwertigen Zutaten entstanden individuelle Eiskreationen. Das positive Feedback der Teil-

nehmer machte schnell deutlich: Dieses Konzept hat das Potenzial, Menschen nachhaltig zu begeistern.



Für Scholz' Icecream ist die Eisfachschule weit mehr als ein neues Angebot. Sie ist ein Ort, an dem Wissen weitergegeben, Handwerk erlebbar gemacht und Menschen zusammengebracht werden. Hier entstehen nicht nur außergewöhnliche Eissorten, sondern gemeinsame Erinnerungen, die bleiben.

Mit der Eröffnung setzt das Braunschweiger Unternehmen ein starkes Zeichen für regionales Handwerk und Innovation. Die Eisfachschule soll sich zu einem Anlaufpunkt für Eisliebhaber aus der gesamten Region entwickeln – und weit darüber hinaus.

Ab dem 1. September heißt es deshalb: Schürze anziehen, Lieblingszutaten auswählen und selbst zum Eismacher werden.

Willkommen in Norddeutschlands größter Eisfachschule – bei Scholz' Icecream am Hafen 32 in Braunschweig. Hier beginnt die süßeste Entdeckungsreise des Jahres.



Tagespflege – Unterstützung, Entlastung und Gemeinschaft im Alltag

Der Wunsch vieler Menschen, möglichst lange in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung leben zu können, ist groß. Gleichzeitig können aber altersbedingte Einschränkungen, gesundheitliche Veränderungen oder eine zunehmende Pflegebedürftigkeit den Alltag massiv erschweren. Die Tagespflege bietet hier eine wertvolle Unterstützung und stellt eine ideale Ergänzung zur häuslichen Pflege dar.



Wohnlich – in den gemütlichen Aufenthaltsräumen der Tagespflege Querum können sich die Gäste wie zu Hause fühlen.

Foto: Tagespflege Querum

Eine Tagespflegeeinrichtung ermöglicht es, den Tag in einer sicheren und anregenden Umgebung zu verbringen, während man abends in sein eigenes Zuhause zurückkehrt. Dadurch bleibt die Selbstständigkeit erhalten und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird gefördert. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass Angehörige gleichzeitig entlastet werden und Freiräume für Beruf, Erledigungen oder die eigene Erholung erhalten.

Tagesgäste erhalten ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot, das sich an ihren persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen orientiert. Gemeinsame Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Bewegungsangebote, kreative Angebote, Spiele, Gespräche oder musikalische Veranstaltungen fördern sowohl die körperliche als auch die geistige Aktivität. Darüber hinaus bieten gemeinsame Mahlzeiten und das Miteinander in der Gruppe wertvolle soziale Kontakte, helfen dabei, Einsamkeit und Isolation vorzubeugen, und bieten Struktur im Alltag.

Sowohl Menschen mit Demenz als auch Menschen mit altersbedingten Einschränkungen profitieren von einer geregelten Tagesstruktur. Wiederkehrende Abläufe vermitteln dabei Sicherheit und Orientierung und können dazu beitragen, vorhandene Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten. Dabei begleiten fachlich qualifizierte Mitarbeitende die Tagesgäste einfühlsam und kompetent durch den Tag.

Wie bereits erwähnt, liegt ein weiterer Vorteil der Tagespflege in der Entlastung pflegender Angehöriger. Die Betreuung eines nahestehenden Menschen ist häufig mit großem zeitlichem und emotionalem Aufwand verbunden. Durch die regelmäßige Inanspruchnahme einer Tagespflege können Angehörige neue Kraft schöpfen, um die häusliche Pflegesituation langfristig zu stabilisieren. Dies trägt wesentlich dazu bei, einen Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung möglichst lange hinauszuzögern oder sogar zu vermeiden.

Die Kosten für die Tagespflege werden unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse übernommen. Pflegebedürftige mit einem anerkannten Pflegegrad haben in der Regel Anspruch auf zusätzliche Leistungen für die Tagespflege, ohne dass das Pflegegeld oder die Pflegesachleistungen vollständig angerechnet werden.

Pflegegrad	Leistungen der Pflegekasse
1	131 € *
2	721 €
3	1.357 €
4	1.685 €
5	2.085 €

* Bei bestehendem Pflegegrad 1 stehen Ihnen lediglich die 131 € für zusätzliche Betreuungsleistungen zur Verfügung.

Die Tagespflege bietet somit weit mehr als „nur Betreuung“. Sie schafft Begegnungen, fördert Selbstständigkeit, unterstützt die Gesundheit und trägt dazu bei, Lebensqualität im Alter zu erhalten. Gleichzeitig ermöglicht sie Angehörigen eine spürbare Entlastung und stärkt die häusliche Versorgung. Damit ist die Tagespflege ein wichtiger Baustein für ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im Alter.

Interessieren Sie sich für Tagespflege oder haben Sie Fragen, dann sprechen Sie uns an.

Ansprechpartner: Tagespflege Querum, Herr Sebastian Rösemann, Bevenroder Str. 136, 38108 Braunschweig, Tel. 0531/3547700



In unserem Blumenladen und der Friedhofsgärtnerei garantieren wir Ihnen guten Service von gelernten Fachkräften.

Ihre Gärtnerei Spittel GmbH

Ihr Ansprechpartner für den Memoriam-Garten und die Ruhegemeinschaft auf dem katholischen Friedhof.

Franz-Frese-Weg 1 | 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 73578 | Fax: 0531 799120
info@gaertnerei-spittel.de | www.gaertnerei-spittel.de







Stadtbezirksrat 112 bekommt ein neues Mitglied



Dr. Natalie von Kaehne.

Foto: Björn Küssner

Dr. Natalie von Kaehne rückt in den Stadtbezirksrat 112 (Wabe-Schunter-Beberbach) nach

Für den im Juli verstorbenen Jürgen Wendt wird Dr. Natalie von Kaehne aus Querum in den Stadtbezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach nachrücken.

Sie ist dann neues Mitglied der CDU-Stadtbezirksratsfraktion 112.

Fraktionsvorsitzender Thorsten Wendt: „Ich freue mich über die Bereitschaft von Frau von Kaehne uns bis zum Ende der Ratsperiode zu unterstützen und unsere Arbeit im Bezirksrat mit Ihrer Erfahrung zu begleiten.“

Frau Dr. Natalie von Kaehne ist auch Mitglied im Vorstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter sowie Mitglied im CDU-Kreisvorstand Braunschweig. Über die Parteiarbeit hinaus ist Frau von Kaehne unter anderem in Querum in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich tätig.

Thorsten Wendt

-Fraktionsvorsitzender-

Auf die Räder,
fertig, los: **STADTRADELN**



Die Stadt Braunschweig beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Aktion STADTRADELN des Vereins Klima-Bündnis e. V. – bereits zum zehnten Mal. Vom 6. bis zum 26. September treten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Pedale, um möglichst viele Kilometer zu erradeln und dabei etwas für Gesundheit, Klimaschutz und Umwelt zu tun. Anmeldungen sind ab sofort unter www.stadtradeln.de/braunschweig oder in der STADTRADELN-App möglich.

Mitmachen kann, wer in Braunschweig lebt, arbeitet, zur Schule geht oder Mitglied eines Vereins beziehungsweise einer Hochschule ist. Man registriert sich bei einem bestehenden Team oder gründet ein neues – so sammeln Familien, Schulklassen, Unternehmen, Vereine oder ganze Stadtteile gemeinsam Kilometer. Jeder Radkilometer stärkt Braunschweigs Position im bundesweiten Vergleich und spart CO₂ gegenüber einer Autofahrt.

Im vergangenen Jahr legten 8.700 Radlerinnen und Radler gemeinsam 1.473.750 Kilometer zurück und vermieden dabei rechnerisch 242 Tonnen CO₂. Damit belegte Braunschweig niedersachsenweit Platz drei nach Region und Stadt Hannover, bundesweit Platz 31 unter rund 3.000 teilnehmenden Kommunen.

Ihr
Handwerksbetrieb
für Schwimmbad-
Sauna- und
Whirlpooltechnik

t.t.timme
SCHWIMMBAD
SAUNA
SOLARIUM GmbH

ShowRoom / Shop für Pflege u. Zubehör
Berliner Straße 112 Tel. Zentrale 0531 20 90 06-00 e-mail.: info@timme.de
38104 Braunschweig Fax. Zentrale 0531 20 90 06-29 www.timme.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 09:00 bis 16:00 Uhr, Sa. von 10:00 bis 13:00 Uhr
persönliche Produktberatungen sind nur mit Terminvereinbarung möglich!
HINWEIS: nur in der Sommer/Schwimmbadsaison vom 15.04. - 15.09. samstags geöffnet

Bis vor kurzem
kannte niemand
SAUERFLEISCH
in Afrika.



Dank unseres Caterings ist das jetzt anders.

SOWJETHAUS

**Und nicht nur in Afrika!
Steht auch bei uns zum
Verkauf bereit!**

Am Markt 6
38108 Braunschweig

Fon +49 (0) 53 09 - 94 06 67
Mobil +49 (0) 170 - 5 40 97 72

herrn@luc-degla.de
www.sowjethaus.com



**NOCH IST PLATZ
SEIEN SIE UNSER GAST**

TAGESPFLEGE QUERUM

WIR BIETEN

- Gemeinschaft gegen Einsamkeit
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Begleitung auf Augenhöhe
- Einen eigenen Fahrdienst
- Eine situative Beratung



FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE UNS:

☎ 0531-3547700 ✉ info@tagespflege-querum.de